

Eine Art Gebrauchsanweisung fürs (Über-)Leben im „Castillo de la Paz“ und im „Castillo Romantico“

-in alphabetischer Reihenfolge

Liebe Gäste,

nach den Erfahrungen mit unseren ersten BesucherInnen haben wir dieses ABC verfasst. So müssen wir euch nicht bei eurer Ankunft mit Informationen „bombardieren“.

Wir verstehen uns nicht als „professionelle Pension“, sind keine Gewerbetreibenden und bieten keine „Dienstleistung“ an. Es gibt auch keine Rechnung und keine Haftung, denn die kleinen Spenden für Essen und Übernachtung verstehen wir als solche, denn sie decken unseren Aufwand an Arbeit und Einsatz und Einkaufsfahrten in die Stadt oder den Bau und Instandhaltung des Burgteiles für Besucher des Castillo de la Paz oder die gesamten Baukosten der Gästeburg Castillo Romantico samt Strom- und Gasverbrauch, Möbel- und Matratzenkauf nie.

Wir bieten diese Unterkunft und Einwanderungshilfe aus erhaltenem inneren Auftrage an und streben keinesfalls danach, aus der Unterkunft ein Geschäft zu machen, das ist ein Vorteil für euch unter vielen.

Das Miteinander mit unseren BesucherInnen ist uns wichtig.

Die aufgeführten Punkte sind nicht als „Gängelei“ gedacht, dieser Leitfaden soll vielmehr mithelfen, dass der „Burgfrieden“ gewahrt bleibt und beide Seiten – unsere Gäste und wir – eine harmonische Zeit miteinander verbringen können.

A wie Anreise:

Es hat sich gezeigt, dass Anreisen nach Sonnenuntergang immer länger dauern als geplant und wir dann bis Mitternacht oder noch länger auf Gäste warten mussten, die sich verfahren haben oder ein Regenguss dazwischen kam, eine Reifenpanne oder sonst was. Nicht nur wir können solange nicht schlafen, sondern andere Gäste werden wieder wach durch Motorengeräusche, Stimmen, Gepäckschleppen im Treppenturm etc.

Deshalb ist Anreise bei uns nur zur Tageslichtzeit. Bekommt Ihr das nicht mehr hin, übernachtet Ihr dort wo Ihr seid einen Tag länger oder übernachtet in einem Hotel in Caaguazu und dann fahrt Ihr bei Tageslicht (bzw. lasst Euch fahren) zu uns auf's schöne Land hinaus :-)

A wie Abfall:

Ein- bis zweimal im Monat verbrennen wir angefallenen Müll (Verpackungen u.ä.) Dieser wird getrennt gesammelt nach verbrennbar (Papier und Plastik), nach Glas, nach Metall und in die Kategorie für die Mitnahme in die Stadt zur dortigen Müllabfuhr, worunter alles fällt, was nicht unter die ersten drei Möglichkeiten fällt (z.B. Babywindeln, leere Batterien, leere Sprayflaschen pp.).

Essensreste kommen in den Eimer für unsere Hühner.

A wie Abfluss:

die Abflussrohre in Paraguay haben einen geringen Querschnitt und verstopfen leicht. Daher z.B schlammverschmierte Schuhe oder Klamotten NICHT im Becken saubermachen, sondern in einem Eimer und das Schmutzwasser dann draußen auskippen und nicht in den Abfluss schütten.

B wie Bettwäsche:

Bitte mitbringen! Also: Spannbettuch für die Matratze, sowie Kissen- und Deckenbezug. Letzterer funktioniert im Frühjahr und Sommer prima als dünner Schlafsack und Stechfliegenschutz. Es gibt ab und an sehr kleine Stechfliegen und fast überhaupt keine echten Mücken! Die kleinen Stechfliegen verursachen einen begrenzten Juckreiz wie von einer Brennnessel und kratzt man nicht dran herum, ist nach einer Stunde nichts mehr zu sehen und zu spüren, alles halb so wild :-)

Den BesucherInnen, die im Herbst/Winter kommen empfehlen wir zusätzlich einen Schlafsack mitzubringen. Der ist ebenfalls für manchmal kühle Nächte in den warmen Jahreszeiten nützlich. (Unser „Vorrat“ an Decken und Schlafsäcken ist begrenzt.)

D wie Drogen:

Wir sind überrascht, wie viele unsere homepage über Bewusstsein toll finden und zu uns zu Besuch kommen und dann hier nicht nur Alkoholgelage abhalten, sondern Marihuana kiffen und sich Kokain durch die Nase ziehen und das alles ganz normal finden.

Lest bitte meinen Aufsatz auf der homepage zum Thema

„Über Rauchen, Alkohol, Kiffen und mehr..“

Wir respektieren jeden und jeder soll leben wie er will, doch Drogenkonsum auf unserem Grundstück ist nicht erlaubt!

Wer Drogen konsumiert und damit aufhören möchte, ist herzlich willkommen, doch soll er seine noch vorhandene Abhängigkeit außerhalb unserer Mauern befriedigen.

Wer nicht beabsichtigt aufzuhören, sucht bitte andere Kontakte für Hilfen in Paraguay.

In diesem Falle sind unsere Ansichten einfach zu verschieden.

In unserer privaten Unterkunft könnt Ihr selbstverständlich ein paar Bier oder Gläser Wein trinken, aber euch bitte nicht unzurechnungsfähig betrinken.

E wie Essen:

gibt's für 3 € Spende je Mahlzeit (Kinder bis 2 Jahre frei).

Hilde kocht einfache, aber wie ihre Familie und alle Gäste täglich bestätigen, leckere Gerichte. Jeder kann sich auch Fleisch kaufen und selbst am Grillplatz im Hof braten. Holz fürs Grillfeuer kann man dazu massenhaft auf dem Grundstück sammeln oder in der nächsten despensa Grillkohle kaufen.

Selbstversorgung ist erlaubt gegen geringe Tagespauschalen, wenn Herd oder Kühlschrank genutzt werden für die Geräte und für Strom und Gas. Die Mahlzeiten sind bis auf Ausnahmen vegetarisch gemischt als Rohkost oder gegart. Für Veganer gibt's auch Margarine (bitte vorab melden für den Einkauf, ansonsten selbst in der benachbarten despensa kaufen) und nichts mit Milch und die Fleischesser kommen bei gelegentlichen Grillabenden auf ihre Kosten, oft gibt es auch Empanadas, mit Fleisch gefüllte in Öl ausgebackene Teigtaschen.

Aktuelle Ergänzung zum derzeitigen Essensangebot: Während der jetzigen Zeit, in der meine Frau mit Kindern in Deutschland weilt, bin ich leider kein Ersatzkoch. Warmes Essen ist also derzeit gestrichen, Frühstück und kalte Abendplatte ist möglich :-)

F wie „Fragen“

beantworten wir gerne – vorab per mail oder persönlich vor Ort!

G wie Geschäfte:

heißen hier „despensa“. Es gibt etliche in der Nachbarschaft. Hier bekommt man Getränke, Lebensmittel wie Reis und Nudeln sowie Gemüse (saisonales und regionales Angebot), Milch, Joghurt, Kekse usw.

Die nächste dispensa ist nur wenige Schritte von uns entfernt.

H wie Handtücher: bitte mitbringen!

H wie Hunde:

Unsere Hunde sind Wachhunde und werden von uns nicht verhätschelt. Da ich sie nicht in einem Zwinger einsperre und nicht scharf gemacht habe, sind es trotzdem liebe anhängliche Hunde, die gerne versuchen, Aufmerksamkeit von Besuchern zu erhalten. Besucher sollen ihnen jedoch keinerlei Aufmerksamkeit schenken, um unsere Hunde nicht zu Fußmatten unserer Gäste umzuerziehen. Deshalb bitte unsere Hunde

- nicht beachten, keine Aufmerksamkeit schenken
- nicht streicheln
- nicht füttern
- nicht maßregeln, das alles haben sie nur von uns zu bekommen und so bleiben wir die Chefs

was bei großen Hunden äußerst wichtig ist!

K wie Klo:

- und nicht „WC wie Wassercloset“ - hier die „Do's and don'ts“ für unsere Burgklos :
- Jungs und Männer bitte **im Sitzen pinkeln!**
- Klopapier kommt in die Mülltüte!
- in jedem „Abteil“ steht eine kleine Flasche mit Wasser zum Säubern von Hintern etc., wie das in orientalischen Ländern üblich ist. Die Wasserflasche macht das Klo gleichzeitig zum Bidet. Flasche nach Benutzung bitte wieder am Becken neben den Klos auffüllen, damit der nächste nicht auf dem Trockendock sitzt!

Papier, Binden, Tampons etc. ausschließlich in die Tüte oder Eimer im Klo!

R wie Rauchen

keinesfalls in Zimmern erlaubt, da man den für Nichtraucher durchdringenden Geruch nicht mehr aus Zimmern und Matratzen raus bekommt. Die Raucher rauchen bitte im offenen Gemeinschaftsraum oder im Hof und bitte absolut keine Kippen auf den Boden oder in die Natur werfen, sondern in leeren Büchsen oder sonstwas sammeln und zum Verbrennungsmüll geben.

T wie Taschenlampe:

sehr nützliches Gerät! Bitte mitbringen mit vollen Batterien! In Paraguay gibt es immer mal wieder Stromausfälle oder der Strom wird vorbeugend bei Sturm oder Gewitter abgestellt, damit umstürzende Bäume nicht stromführende Hochspannungsleitungen an den Boden drücken.

T wie Taxi oder Transfer zwischen Stadt und Land:

es gibt die Möglichkeit, mit dem Landbus bis in die calle 25 zu fahren, etwa 4 km von uns entfernt, auch kann man sich in Caaguazu ein Taxi nehmen (je nach Wetter, trocken oder matschig nass, normal oder Allradbetrieb für 250.000 bis 300.000 Gs). Wenn ich Zeit habe, fahre ich für nur 200.000 Gs, wenn am Busterminal nicht gewartet werden muss. Die Wartezeit kostet pro Stunde 100.000 Gs.

Ich nehme sehr oft Besucher mit auf **Stadtfahrten und Fahrten zu unserem anderen Grundstück** oder zum **Kennenlernen anderer Eingewanderter**. Ich zeige

Einkaufsmöglichkeiten, helfe beim Geldwechseln, warte bei Lebensmitteleinkäufen, zeige das Marktviertel und vieles mehr und sehr schnell summieren sich die Stunden, in denen ich viele andere Arbeiten liegen lasse. So eine Fahrt würde mit dem Taxi hin und zurück schon 300.000 Gs und mehr kosten, je nach Wartezeiten bei den Einkäufen und meine umfassenden Erklärungen zu Land und Leuten und Gepflogenheiten würden auch noch fehlen. Ohne Zeitberechnung nehme ich pro Mitfahrenden eine Spende für die Zeit und Diesel- und Reparaturkosten fürs Auto **minimale 100.000 Gs**. Dafür dauert die Mitfahrt meist einen Tag!

Ü wie Übernachtung (mit oder ohne Verpflegung):

Übernachtungen gibt's nicht mehr gestaffelt bis 20 Euro pro Nacht, sondern ermäßigt auf nur noch 10 Euro Spende pro Zimmer und Nacht. Es gibt Zimmer für eine, drei und vier Gäste, sodass man bei uns schon ab 2,50 Euro pro Nacht urlauben kann!

W wie Wasser:

Bitte Wasserhähne mit wenig Kraft zudrehen, da wir keine 6 bar Druck wie in europäischen Leitungen absperren müssen, sonst verschleiben unsere Dichtungen zu schnell und die Wasserhähne tropfen dann unnütz. Die Qualität der Wasserhähne ist hier den viel geringeren Wasserdruck angepasst. Generell bitte Wasserhähne beim Zähneputzen, Hände waschen oder duschen nicht durchgehend laufen lassen wie in Europa, denn bei uns kommt das Wasser aus einem Wassertank und wenn der leer ist, muss einer von uns gerufen werden, der manuell nachtankt. Wir sind an keiner endlos fließenden Wasserleitung angeschlossen. Es ist eine Übung zum bewussten Umgang mit dem wichtigsten natürlichen Rohstoff für unser Leben generell :-)

W wie „Wäsche“:

Handwäsche kann jeder in den Bad- und Duschräumen in den Steinwaschbecken vornehmen. Eine Waschmaschine zur Verleihung oder Vermietung haben wir nicht, doch kann ich bei Bedarf eure Wäsche in unserer Waschmaschine gegen ein Taschengeld waschen.

Ebenfalls möglich ist Handwäsche am Bach oder in einem Eimer – bitte nicht unter laufendem Wasserhahn!

Z wie Zahntag für eure Spenden:

ist für länger als eine Woche bleibende Gäste abschlagsweise jeden Samstag.

Kurzzeitgäste von weniger als einer Woche zahlen am Abreisetag.

Eine Endreinigungspauschale gibt es nicht, verlasst darum eure Zimmer nach eigenem Auskehren und Mülleimer leeren.

DANKESCHÖN für eure Aufmerksamkeit und auf GUTES GELINGEN eines fantastischen Aufenthaltes !!

Hier noch einige wichtige Telefonnummern:

Don Wil's Nummer +595 (0)973 704 450 nicht auf Band sprechen, das höre ich nicht ab, ich trage kein handy bei mir und schaue keinen SMS-Eingang durch, der in Paraguay nur mit Werbung zugemüllt wird und keine Firmen und keine Privatleute SMS benutzen, bitte nur Nachrichten per whatsapp oder besser telegram und abends schaue ich nach, wem ich antworten muss, oder per email kontaktieren

Flughafentransfer-Dienst und auch Taxi- und Ausflugsfahrten Fahrten, gleichfalls Taxi von Caaguazu zu uns
mit **Diego Gonzáles +595 (0)975 367 859 (whatsapp und telegram)**

Taxi in Caaguazu mit Allradfahrzeug für Fahrten zur Grafschaft Berga
Yimmy Canete +595 (0)974 355 614

Wer noch kein Wort spanisch gelernt hat, dem empfehle ich den google Übersetzer auf sein handy zu laden und die Sprachpakete Deutsch und Spanisch ebenfalls zu downloaden. Dann funktioniert der Übersetzer überall auch ohne Internetkontakt. Der google Übersetzer arbeitet bedingt verständlich, wenn ihr ganz kurze einfache Sätze eingibt, keine Schachtel- und keine Nebensätze und am besten ohne korrekte Grammatik nur stammeln. Dann funktioniert der google Übersetzer einigermaßen zuverlässig. Wenn ihr Internetkontakt habt, gibt es einen mit künstlicher Intelligenz arbeitenden Super-Übersetzer von Programmierern aus Köln, den ihr erreicht unter www.deepl.com